22. August 2021

21. Sonntag im Jahreskreis Leseiahr B

1. Lesung: Josua 24,1-2a.15-17.18b 2. Lesung: Epheser 5,21-32 Evangelium: Joh 6,60-69



Ulrich Loose

>>> Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. </

Du kannst Gott verlassen – er liebt dich immer noch. Du kannst Gott verleugnen - er liebt dich immer noch. Du kannst an Gott zweifeln – er liebt dich immer noch.

Max Lucado

Bibelwort: Johannes 6.60-69

CHUNN

Das heutige Evangelium versetzt uns in eine Situation, in der Jesus Unverständnis und kalter Wind entgegenblasen: "Was er sagt, ist unerträglich." Zunächst geht Jesus auf den Unmut und das Murren noch direkt ein und fragt nach. Er versucht auch klarzustellen: "Weine Worte sind Geist und sind Leben." Aber irgendwie klappt es nicht mit dem Sich-verständlich-machen und mit der Kommunikacion, und es heißt, dass sich viele Jünger zurückzogen,

Wie wird es Jesus wohl damit gegangen sein? iVleine Vorstellung von Jesus ist nicht die, dass er als strahlender, allzeit souveräner Held durch's Leben gegangen ist, dem Ablehnung und Verlassenwerden nichts ausgemacht haben. Jesus braucht ietzt anscheinend Vergewisserung und fragt vorsichtig die wenigen Dagebliebenen: "Wollt auch ihr weggehen?" Es ist eine offene Frage, ein Ja ist möglich, ein Nein ist möglich. Sie hat den Ceschmack von Unsicherheit und Bedürftigkeit. Petrus antwortet mit großen Worten: "Zu wern sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens." Wir wissen, dass es später für Petrus keineswegs immer so klar war und dass er sich in feiger Weise von Jesus distanziert hat. Aber in diesem Augenblick war es ihm wohl wirklich emst damic.

Ich möchte mehr und mehr diesen Jesus entdecken, der mich bedürftig und liebevoll fragt und dem ich immer wieder bedürftig und liebevoll meine Antwort geben kann. Zumindest für den Augenblick.

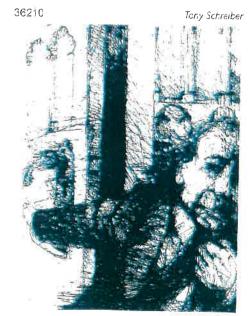
Christine Rod NIC

Jesus hat Worte ewigen Lebens. Da Rolling ordentlich was auf die Ohren geben. Das ist nicht hat Worte ewigen Lebens. Da kann es auch mal alles Wohlklang, das geht nicht alles runter wie Öl. Darunter sind Worte, die auch wehtun können, die wir lieber nicht hören möchten. Und bleiben doch immer Worte des ewigen Lebens – für uns gesprochen.



den Apostel Bartholomäus. Man nimmt an, dass er der Natanael ist, den Jesus unter dem Feigenbaum gesehen hat. Einige halten ihn dir einen Schriftgelehrten ader einen ihrer Schüler. Was aus ihm später geworden ist. lässt sich ebenfalls nicht sicher feststellen. Er sall in Indien. Mesopotamien und vor allem in Armenien gewirkt haben, wo er als Märtyrer starb.

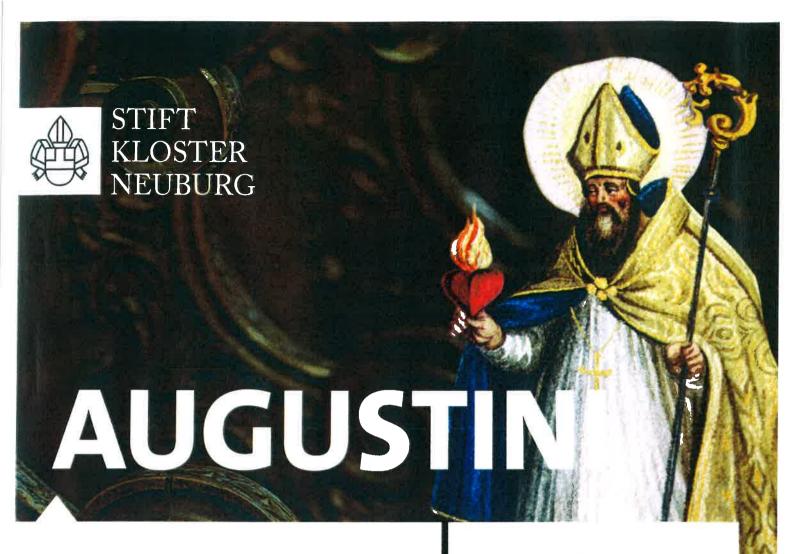
Am 24. August feiert die Kirche



Das Alte Testament ist auch eine Geschichte von der Abkehr des Volkes Israel von Gort. Und eine Geschichte davon, dass Gott seinem Volk immer wieder auf vielfältigen Wegen nachgeht. Das gilt bis heute: Gott geht denen nach, die von ihm weggehen



"Tolle lege – Nimm und lies", soll die Stimme gerufen haben, auf deren Initiative hin Augustinus (geb. 354) mit der Lektüre des Römerbriefes begann. So zumindest beschreibt der gelehrte Sinnsucher selbst den Moment, der ihn zum christlichen Glauben hinführte. Er ließ sich vom Mailänder Bischof Ambrosius taufen. 391 wurde Augustinus zum Priester geweiht, später wurde er selbst Bischof von Hippo in Nordafrika. Er zählt zu den bedeutendsten Kirchenlehrern, im Jahr 430 ist Augustin in Hippo gestorben (Gedenktag: 28. August).



Hochfest des heiligen
Ordensvaters
Augustinus

27.8.2021

15 Uhr

Erste Pontifikalvesper

17:15 Uhr

Festliche Lesehore »Lateranensermette« 28.8.2021

7:45 Uhr

Laudes

10 Uhr

Pontifikalamt

mit Hwst. H. Administrator Mag. Maximilian Fürnsinn CanReg

Ablegung der ewigen Ordensprofess:

Mag. Gregor Grzegorz Orkisz

W.A. Mozart: Missa in C-Dur (Krönungsmesse, KV 317) unter der Leitung von Prof. Mag. Helmut Lerperger

15 Uhr

Zweite Pontifikalvesper